



Hans-Jürgen Fritz, Claudia Wallenta, Matti Koch, Heiko Müller und Thomas Ulrich (von li.) konnten bei der Drachenboot-WM in den USA etliche Medaillen mit der deutschen Mannschaft erobern.

Foto: Marco Schwarz

## Als Weltmeister nach Barth zurückgekehrt

Insgesamt 18 Medaillen gewannen Barther Paddler bei der Drachenboot-WM in Florida. Fünfmal holten sie den Titel.

Von Marco Schwarz

Drachenboot – Das harte Training hat sich ausgezahlt. Die Barther Drachenboot-Sportler kehrten erfolgreich von der Weltmeisterschaft in Tampa Bay (Florida) zurück und hatten jede Menge Medaillen im Gepäck. An insgesamt 18 Medaillengewinnen – darunter fünf Weltmeistertitel – waren die fünf Barther, die sich zuvor für die deutsche Nationalmannschaft in den verschiedenen Altersklassen qualifiziert hatten, beteiligt.

Dabei hatte die Veranstaltung zumindest für das Ü 40-Team, in dem Thomas Ulrich an den Start ging, über die 2000 Meter-Strecke alles andere als gut angefangen. „Wir haben in einer Kurve unseren Trommler verloren und wurden beim dem Versuch, ihn wieder einzusammeln vom kanadischen Boot gerammt“, berichtet er. Die Folge: Das deutsche Boot kam am Haken

**DD** Die deutsche Mannschaft war die stärkste bei dieser Weltmeisterschaft.“

Hans-Jürgen Fritz über die Erfolge der deutschen Boote in Florida

der Tampa Bay-Wasserpolizei ins Ziel. Doch von diesem Missgeschick erholte sich das Team schnell. Am Ende standen für Thomas Ulrich eine Gold- und vier Silbermedaillen zu Buche. „Mich hat's erwischt“, meinte der Barther glücklich und kündigte an, auch künftig an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu wollen.

Ähnlich erfolgreich verlief die WM in den USA auch für Claudia Wallenta. Weltmeisterin wurde sie im Smallboat, zudem gab es eine silberne und zwei bronzene Medaillen über die verschiedenen Strecken mit dem Mix-Team. Nachwuchspaddler Matti Koch wurde mit den Junioren Weltmeister über

500 Meter und holte Silber über die 200 Meter-Distanz.

Auch Heiko Müller durfte sich über den Gewinn eines Weltmeistertitels freuen. Zudem gewann er mit der deutschen Nationalmannschaft Ü 40 zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Der fünfte im Bunde der erfolgreichen Paddler aus der Vinetastadt war Hans-Jürgen Fritz. Als Steuermann der Oldies Ü 50 gab es für ihn drei Bronzemedailen. „Die Bilanz kann sich sehen lassen“, waren sich alle einig.

In Vorbereitung auf diesen sportlichen Höhepunkt hatten die Starter aus Barth von vielen Seiten Unterstützung erhalten. „Dafür möchten wir uns bedanken“, meinte Thomas Ulrich. Und Hans-Jürgen Fritz fügte hinzu: „Insbesondere auch bei unserem eigenen Verein, dem Pommernexpress.“ Hier hätten die WM-Paddler ideale Trainingsvoraussetzungen und den Rückhalt im heimischen Team gefunden.